

DUDERSTADT TERMINE

Sprechstunden des Betreuungsvereins des Albert-Schweitzer-Familienwerks im Jugendamt Duderstadt, Worbiser Straße 3: Auch während der Pandemie ist eine Beratung in allen Fragen zur rechtlichen Betreuung, zur Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln möglich. Hierzu ist eine Terminvereinbarung unter Telefon 0551/5 47 03 16 erforderlich. Um die Nutzung des Anrufbeantworters wird gebeten. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 22. Dezember, von 16 bis 18 Uhr.

Das Corona-Testzentrum St. Martini in Duderstadt hat auch an den Feiertagen geöffnet. An Heiligabend können Besucherinnen und Besucher das Testzentrum in der Vinzenzklaus, Göttinger Straße 34, von 12 bis 15 Uhr und am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, 25. und 26. Dezember, jeweils von 14 bis 17 Uhr aufsuchen. Am Freitag, 31. Dezember, führt das Test-Team Schnelltests von 12 bis 15 Uhr durch und am darauffolgenden Neujahrstag von 14 bis 17 Uhr. Es wird darum gebeten, möglichst vorher online unter krankenhaus-duderstadt.de einen Termin zu buchen. Wer keinen Termin hat, sollte bis mindestens eine Stunde vor Schließung des Testzentrums vor Ort sein.

Eine Familienandacht mit Kindersegnung findet am Dienstag, 28. Dezember, um 17 Uhr in der Immingeröder Kirche statt. Um Anmeldung bis Montag, 20. Dezember, bei Frau Rathswohl unter Telefon 0 55 27 / 66 36 oder 01 57 / 58 33 28 42 wird gebeten.

Ein kammermusikalischer Lieberabend zum Gedenken an die Anfang 2021 verstorbene Lisbeth Haase erwartet Konzertzuhörer am Sonnabend, 8. Januar, im Bürgersaal des Historischen Rathauses, Marktstraße 66 in Duderstadt. Anna Haase von Brincken, Mezzosopranistin und Tochter der Verstorbenen, präsentiert gemeinsam mit ihrem Mann Jochen Müller Brincken (Oboe), Konstantin Molodchihin (Viola) und Ulrich Staerk (Piano) ein Programm mit Werken von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn, August Klughardt, Alban Berg und Alexander Tschaikowsky. Beginn ist um 17 Uhr. Karten sind erhältlich in der Gästeinformation des Historischen Rathauses. Lisbeth Haase war als Pfarrfrau, Frauenbeauftragte und Synodale der Evangelischen Landeskirche in Deutschland (EKD) tätig.

Eichsfelder Tageblatt

CHEFREDAKTION
Chefredakteur: Ferik Schenker
LOKALES: Nadine Eckermann
SPORT: Andreas Fuhrmann
WIRTSCHAFT: Mark Bambeby
NEWSDESK: Marie-Luise Rudolph, Holger Dwenger (Stellv.)

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem **Redaktionsnetzwerk Deutschland**
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteur: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Dany Schrader, Christoph Maier
Nachrichtengeneratoren: dpa, afp, rtr, epd
30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG Lars Barnstorf (verantwortl.)

VERLAG, REDAKTION UND DRUCK
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Briefanschrift: 37070 Göttingen;
Hausanschrift: Wiesenstraße 1, 37075 Göttingen

Geschäftsstelle: Marktstraße 9, 37115 Duderstadt,
Telefon Redaktion: (05527) 9 49 97 10;
Telefax: (05527) 9 49 97 11.
Anzeigen und Vertrieb: 9 49 97 70.
Telefax: 9 49 97 76.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 - 15 Uhr,
Donnerstag von 9 - 18 Uhr.

TELEFON
Verlag und Redaktion (0551) 9011
Telefonische Anzeigenannahme (0800) 1234-405
OSC-Hotline (0800) 1234-416
Vertriebservice (0800) 1234-301

TELEFAX
Redaktion (0551) 901-720
Vertrieb (0551) 901-309
Anzeigen (0551) 901-291

DRUCK
Druckzentrum Niedersachsen,
Gutenbergsstraße 1, 31522 Rodenberg

ONLINE eichsfelder-tageblatt.de
FACEBOOK facebook.com/eichsfeldertageblatt

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 43,90 Euro (einschl. Zustelkosten und derzeit gültiger Mehrwertsteuer) oder durch die Post 47,10 Euro (einschl. Portoanteil und derzeit gültiger Mehrwertsteuer), als E-Paper 34,90 Euro (einschl. derzeit gültiger Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3,00 Euro (einschl. derzeit gültiger Mehrwertsteuer). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Böcher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CDROM.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover.
Gültige Anzeigenpreiskliste Nr. 14 vom 1. Januar 2021.



Sittig-Abriss als Start für iFab-Gelände

Das Duderstädter Unternehmen Sittig Natursteine Fliesen Grabmale hat seinen neuen Standort im Gewerbegebiet Breiten Anger bezogen. Das ehemalige Gebäude an der Max-Näder-Straße 11 ist abgerissen. „Mit Abbruch der Sittig-Halle haben die Arbeiten am Ottobock iFab-Gelände begonnen“, erklärt Merle Florstedt, Unternehmenssprecherin bei Ottobock. Das bereits bestehende iFab-Gebäude werde modernisiert und ausgebaut. Ottobock investiert nach Florstedts Angaben einen einstelligen Millionenbetrag in die digitale und individuelle Fertigung am Hauptsitz in Duderstadt. „Mit dem digitalen Logistikzentrum als Knotenpunkt unserer globalen Lieferketten und Bindeglied zu den digitalen Fabriken, insbesondere dem iFab, passt diese Erweiterung genau in die Ausrichtung des Standortes Duderstadt“, so die Unternehmenssprecherin. Die Arbeiten sollen bereits im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen sein. Ziel des iFab-Projekts ist nach Unternehmensangaben „die Entwicklung und der Aufbau eines ganzheitlich digitalisierten orthopädietechnischen Versorgungs- und Produktionsprozesses am Standort Duderstadt“. Komplexe zeitaufwendige Arbeitsabläufe sollen effizienter gestaltet und die Dokumentation der Versorgung vereinfacht werden.

RF/FOTO: RICHTER

Bilshausen bekommt Mountainbike-Park

Parcours soll im Frühjahr am Schützenplatz entstehen

Von Elena Everding

Bilshausen. Am Schützenhaus in Bilshausen entsteht im Frühjahr eine Mountainbike-Strecke. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Mittwochabend beschlossen, hierfür eine Planungsgruppe einzusetzen. Vorbild ist der Fahrrad-Parcours in Gieboldehausen. Den Bau will die Gemeinde vor allem in Eigenleitung vollziehen.

Angedacht ist der Bereich östlich der Gartenstraße, an der auch das Schützenhaus sowie ein Wäldchen liegen. Bei einem Ortstermin Mitte November kamen Vertreter der CDU-Fraktion und der Fraktion der Unabhängigen Bürgerliste Bilshausen (UBB) zu dem Schluss, dass der Standort gut für eine Bike-Strecke geeignet wäre. Als Startpunkt soll am Rande der bereits vorhandenen Naturbühne eine Erhöhung geschaffen werden, an der der Parcours beginnt, heißt es im entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion.

Eingereicht hatten die CDU- und UBB-Fraktion jeweils einen eigenen Antrag zum Bike-Park. Sie hatten sich vor der Sitzung darauf geeinigt, die so gut wie inhaltsgleichen Texte zusammenzulegen. „Da haben wir einen guten Konsens gefunden“, sagte Georg Engelhardt (CDU), der als Vorsitzender des Bauausschusses auch der Planungsgruppe vorsitzen soll. Während der Ratssitzung selbst gab es dementsprechend keinen Diskussionsbe-



In Bilshausen soll nahe des Schützenplatzes ein Parcours für Mountainbiker entstehen.
FOTO: FREDRIK VON ERICHSEN/ DPA

darf mehr und der Beschluss war schnell gefasst.

60 Meter lang und mit Steilkurve

Gebaut werden soll der Park im kommenden Frühjahr. Als Vorbild dient die Mountainbike-Strecke in Gieboldehausen, die der Velo Club Eichsfeld (VCE) erst 2020 umgestaltet hatte. Dessen Mitglied Lothar Laake war an der Umsetzung maßgeblich beteiligt und berichtete beim Ortstermin in Bilshausen: Zwei Tage solle es dauern, die Strecke mithilfe von Baggern zu errichten. Der Parcours soll mindestens 60 Meter lang werden und eine etwa zwölf Meter breite Steilkurve beinhalten. Für die Erdarbeiten ist geplant, Mutterboden zu verwenden.

Wie auch in Gieboldehausen ist angedacht, dass der Park in Eigenleistung, mithilfe von Erbspenden und durch die Unterstützung weiterer freiwilliger Helfer entsteht.

Bilshäuser sollen Laub bald in Container entsorgen

Die Einwohner der Gemeinde Bilshausen sollen künftig im Herbst Laub in einem Container auf dem Bauhof entsorgen können. Hierfür sprach sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch einstimmig aus. Bisher können Bürger das Laub der gemeindeeigenen Bäume in Säcken

abgeben, welche der Bauhof von Anfang Oktober bis Ende Dezember jeden Freitag abholt. Die Säcke dafür stellt die Gemeinde kostenlos zur Verfügung.

Weil immer wieder private Gartenabfälle wie Hecken- und Rasenschnitt darin landen, entschied sich

der Rat nun für die Container-Lösung. Eine weitere Alternative zum Status quo wäre die gewesen, die freiwillige Leistung komplett einzustellen – dies war aber nicht der Wunsch der Ratsmitglieder. Der Laub-Container soll einmal in der Woche für die Einwohner zugänglich sein. Im Verlauf

der Sitzung äußerten Ratsmitglieder Kritik an dem vorgeschlagenen Zeitraum von montags 15 bis 16.30 Uhr, da um diese Zeit noch viele bei der Arbeit seien. Daher wurde beschlossen, dass die Verwaltung hierfür gemeinsam eine Lösung mit dem Bauhof finden soll.

326 000 Euro Fördergeld für Projekte vor Ort

Die Sparkassenstiftung Untereichsfeld besteht seit 20 Jahren

Von Stefan Kirchhoff

Duderstadt. Die Sparkasse Duderstadt feiert 175-jähriges Bestehen. Wesentlich jünger ist die Tochter des Unternehmens, die Sparkassenstiftung Untereichsfeld: Sie besteht im Dezember 20 Jahre.

Mit der Gründung der Stiftung sei das Ziel verbunden worden, „Vergangenes zu bewahren, Gegenwärtiges zu fördern und Zukünftiges zu ermöglichen“, betonte Uwe Hacke, Vorstandsvorsitzender und Stiftungsvorstand der Sparkasse Duderstadt. „Ein Ziel, das bis heute Bestand hat“, so Hacke.

Stiftungskapital seit der Gründung verzehnfacht

Gefeiert werde das „kleine Jubiläum“ nicht. „Wir feiern bereits das ganze Jahr 175 Jahre Sparkasse Duderstadt“, sagt Pressesprecherin Marina Lüthmann. „Damit vereinen wir den Geburtstag der Sparkassenstiftung.“



„Vergangenes bewahren, Gegenwärtiges fördern und Zukünftiges ermöglichen“ – Uwe Hacke (links), Vorsitzender des Stiftungsvorstandes und Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Duderstadt, und Markus Teichert, Vorstand der Stiftung und Vorstandsmitglied der Sparkasse Duderstadt.
FOTO: SPARKASSE DUDERSTADT

Im Laufe der vergangenen 20 Jahre habe die Sparkasse Duderstadt das Stiftungskapital kontinu-

ierlich aufgestockt. Das Startkapital in Höhe von 100 000 Euro (2001) betrage aktuell „mehr als

das Zwanzigfache“, habe Hacke erklärt. „Im Vermögensstock ist zudem ein Stiftungsfonds eines privaten Stifters integriert“, so der Stiftungsvorstand.

„Über ihren eigenen Wirkungsbereich hinaus verwaltet die Sparkassenstiftung mit der Bürgerstiftung Duderstadt und der Stiftung Grenzlandmuseum Eichsfeld zwei Treuhandstiftungen, die ebenfalls ihr Engagement in unserer Region ausüben.“

Förderung im Sport, in Kultur, Bildung und Umweltschutz

Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens bilanziert die Sparkassenstiftung Untereichsfeld ein Stiftungskapital in Höhe von etwa 2423 500 Euro – „inklusive des privaten Stiftungsfonds von Hans-Jürgen Böning“, heißt es in der Mitteilung des Kreditinstituts. Gefördert worden seien 71 Projekte, rund 326 000 Euro Fördermittel seien ausgeschüttet worden.

In den vergangenen 20 Jahren habe die Sparkassenstiftung Untereichsfeld eine Vielzahl unterschiedlichster Projekte aus den Bereichen Kultur, Kunst, Musik, Bildung und Ausbildung, Sport, Umweltschutz sowie private Initiativen im sozialen Bereich in der Region gefördert. Die Lebenshilfe für Behinderte, Vereinigung Eichsfeld, die Deutsche Jugend in Europa (Jugendgästehaus), das Eichsfeld-Gymnasium, der Caritasverband Südniedersachsen, die Kreismusikschule in Duderstadt, der Nabu Untereichsfeld, der Sportverein VfL Olympia, Seeburger See Naturschutz, die Familienbildungsstätte und viele weitere Einrichtungen seien unterstützt worden.

Förderanfragen können unkompliziert auf der Internetseite der Sparkasse Duderstadt in der Rubrik Spenden gestellt werden. Förderungswürdig seien Anfragen aus den Bereichen Bildung und Ausbildung, Sport, Umweltschutz, Soziales und Kultur.